

# Tatbestände

Autor(en): **Riesen, Armin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **256 (1983)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657293>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Noch mit Handbetrieb*

An der Stadtgrenze existiert noch dieser bewachte Niveauübergang: von der Bahnstation Ostermundigen führt der Geleiseanschluss über die Ostermundigenstrasse zu den dortigen Betrieben.

Foto Fritz Lörtscher, Bern

fünfzehnfachen Gewinn, würde sich nicht bald die Polizei melden und somit auch der rechtmässige Besitzer. Hören Sie...»

Mr. Smith wies die Madison Avenue hinunter, über die mit schrillum Sirenenton ein Polizeiwagen raste.

«Schade», meinte er, «sehr schade.»

Bob Williams wusste nicht, ob das dem Verlust des fünfzehnfachen Gewinns oder dem Verschwinden der untadelig gewachsenen Beine galt.

«Schade», pflichtete er darum bei, «wirklich schade...» und er dachte dabei nicht an das Geschäft.

ARMIN RIESEN

## Tatbestände

Um rücksichtslos freie Hand zu haben, darf die Rechte oft nicht wissen, was die Linke tut.

Aus dem Sodbrunnen des Misstrauens lässt sich eimerweise Verdacht schöpfen.

Früher galt es, gegen den Strom zu schwimmen; heute heisst es, gegen den Sog ankämpfen.

Der Hang zur Übertreibung ist Rutschgebiet.

Das Brett vor dem Kopf dient zur Einschaltung der Engstirnigkeit.

Bei mancher Knacknuss steht nicht fest, ob der Kern die Mühe lohnt.

Auch Treibholz hat die Tendenz, obenauf zu schwimmen.

Geld und Geist – beide von der Inflation betroffen.

In manchem, der an Ort tritt, wächst die Überzeugung, dass er festen Boden unter die Füsse kriegt.

Pechstrahlen werden von der Schadenfreude der andern gescheitelt.

Das Stundenglas kommt ohne Sand im Getriebe nicht aus.

Es liegt nicht am Material, sondern am Menschen, dass fauler Zunder Zündstoff liefern kann.

Unkraut weiss rasch den Standort zu weiten.

Ein Trost – Wenn nicht die Zeit, wird ein Dentist dir goldene Brücken bauen.

Auch im falschen Fahrwasser lässt sich gross aufkreuzen.

Durch Druckerschwärze wird dem Unsinn vielfach Sinn verliehen.

Bei Leuten, die rasch verschnupft sind, erkaltet man leicht.